

Patientenaufklärung - Blutegelbehandlung -

Christina Maleszka
BSc. Physiotherapeutin und Heilpraktikerin

Korbstück 15
44894 Bochum
und
Bahnhofstraße 271
44579 Castrop-Rauxel

Tel.: 0234-5792723
Mobil: 01575-1334334
Fax: 0234-36927381

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich zu einer Blutegelbehandlung entschlossen. Vor der Durchführung müssen Sie die typischen Reaktionen und mögliche Folgen der geplanten Blutegelbehandlung kennen.

Wie wirken Blutegel?

Das Geheimnis des Erfolges der Behandlung mit Blutegeln liegt im Speichelsekret der Tiere. Aus der langen Geschichte der klinischen Praxis und modernen Laboruntersuchungen zur Heilwirkung der Blutegel wissen wir, dass die Blutegeltherapie:

- den Blut- und Lymphstrom anregt, blutreinigend, entstauend und entgiftend wirkt.
- die Blutgerinnung und die Proteolyse (Abbau von Proteinen) hemmt.
- hypotensiv (blutdrucksenkend), antihypoxisch (gegen Sauerstoffmangel), antiischämisch (gegen Minderdurchblutung wirkend), entzündungshemmend, immunmodellierend, lipolytisch (fettabbauend), fibrinolytisch (gerinnungshemmend), thrombolytisch, antisklerotisch (Verhinderung von Ablagerungen) und neurotroph (auf die Nerven wirkend) wirkt.
- die „Durchlässigkeit“ des Bindegewebes (Spreading-Phänomen) fördert.
- Schmerzen lindert und antidepressiv wirkt.
- über kutiviszerele Reflexe auf die mit den Bissstellen verbundenen inneren Organe wirken kann.

Durch den Einfluss auf die Innenwand von Blutgefäßen und auf bestimmte Blutkörperchen kann einer Blutverklumpung (Thrombose) vorgebeugt werden. Bestehende Blutklümpchen können sich auflösen. Häufig wird nach der Egelbehandlung eine schmerzlindernde Wirkung beobachtet. Blutegel können den menschlichen Körper entwässern und entgiften. Jede Egelbehandlung ist ein kleiner Blutverlust, der von unserem Körper mit einer angeregten Neubildung von Blut beantwortet wird. Saugmenge ca. 10-15 ml, Nachblutung ca. 10-15 ml.

Diese Neubildung ist ein sehr gutes Training für das Knochenmark.

Welche Beschwerden können mit Blutegeln behandelt werden?

Die Blutegeltherapie wird z.B. angewandt bei Venenentzündungen, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Blutergüsse, Blutgerinnsel, Rheuma, Arthrose, Gefäßverkalkungen, Ohrgeräusche, Entzündungen, Wundheilungsstörungen, Furunkel, Zerrungen, Verstauchungen, Muskelkrämpfe, Menstruationsbeschwerden u.v.m.

E-Mail: praxis-maleszka@gmx.de – www.praxis-maleszka.de

Deutsche Kreditbank Berlin – IBAN: DE20 1203 0000 1062 5385 49 – BIC: BYLADEM1001
Steuernummer: 306/5149/2766

Meine Leistungen sind nach § 4 Nr. 14 UstG umsatzsteuerbefreit.

Wie geht die Blutegelbehandlung vor sich?

Die Blutegelbehandlung dauert ca. ½ - 2 Stunden, selten auch länger. Sie sollten bequeme, weite Kleidung tragen und besser ältere Unterwäsche.

Zu Beginn der Saugphase entsteht ein leichtes Stechen und Brennen, vergleichbar mit einer Brennnessel. Innerhalb einer einiger Minuten lässt es nach. Gleichzeitig spritzen die Blutegel ein Sekret, die Saliva (Speichel) in den Körper ein, welches die besonderen Wirkungen enthält. Die Blutegel bleiben an einer Stelle sitzen und kriechen nicht umher. Erst wenn die Tiere satt sind, lassen sie los. Ein dicker Verband saugt das aus der Wunde sickernde Blut auf. Nach einigen Stunden muss der Verband evtl. zuhause gewechselt werden.

Beachten Sie bitte, dass Sie 2 Tage vor der Behandlung keine Duftstoffe (Parfüm, Seife, Salben, Duschgels, Rasierwasser, Badezusätze...) auf die Haut auftragen. Die Blutegel beißen dann nur sehr schlecht oder gar nicht.

Welche Begleiterscheinungen können während oder nach einer Blutegelbehandlung auftreten?

Eine Behandlung mit Blutegeln ist mit verschiedenen Begleiterscheinungen verbunden. Bitte beachten Sie die folgenden:

- Nachblutung der Bissstelle: Eine Nachblutung an der Bissstelle ist normal und gehört zum Behandlungskonzept. Sie wird mit entsprechenden Verbänden behandelt. I.d.R. dauert diese Sickerblutung 8-12 Stunden. Sollte die Bissstelle nach 24 Stunden immer noch bluten, melden Sie sich bitte bei mir.
- Veränderungen an der Bissstelle: Nach der Behandlung kann sich die Bissstelle röten und leicht anschwellen oder jucken. Mitunter kommt es auch durch die Saugkraft der Egel zu einem kleinen Bluterguss (wie beim Schröpfen), der in aller Regel innerhalb von einer Woche vollständig verschwunden ist.
- Kreislaufreaktionen: Mitunter können leichte Kreislaufreaktionen auftreten. Deshalb sollten Sie für den Tag der Egelbehandlung Ruhe einplanen, viel liegen und trinken.
- Gelegentlich bis selten können auftreten: Blutdruckabfall, starker Blutverlust, allergische Symptome, lokale Entzündungen, vergrößerte Lymphknoten, verzögerte Wundheilung, lang andauernde Depigmentierung der Bissstellen, Wundinfektion, Temperaturerhöhung, bleibende Narbenbildung.

Kontraindikationen:

Ich weise darauf hin, dass Marcumar eingestellte Patienten, immunsupprimierte Menschen (z.B. Krebs, HIV), Menschen mit Blutgerinnungsstörungen wie Hämophilie (Bluterkrankheit) oder Thrombozytopenie, Anämie (Blutarmut) bzw. einem Hämoglobinwert unter 110 g/l und Schwangere leider keine Behandlung mit Blutegeln in Anspruch nehmen können!

Auch bei Magenschleimhautentzündung mit Schleimhautdefekten, Magen-/Darmblutungen, Magengeschwüren, als auch bei schweren Immundefekten oder medikamentöser Unterdrückung des Immunsystems, bei grippalem Infekt und während der Menstruation ist eine Blutegelbehandlung kontraindiziert!

E-Mail: praxis-maleszka@gmx.de – www.praxis-maleszka.de

Deutsche Kreditbank Berlin – IBAN: DE20 1203 0000 1062 5385 49 – BIC: BYLADEM1001

Steuernummer: 306/5149/2766

Meine Leistungen sind nach § 4 Nr. 14 UstG umsatzsteuerbefreit.

Zusammenfassende Patienteninformation zur geplanten Blutegelbehandlung

Verhaltensregeln für den Patienten vor der Blutegelbehandlung:

- Die Haut muss frei von Duftstoffen sein (Parfüm, Seide, Salben, Duschgels, Rasierwasser, Badezusätze...).
- Aspirin (ASS), (hochdosierte) Enzympräparate und ähnlich wirkende blutverdünnende Medikamente müssen 3 Tage vor der Behandlung abgesetzt werden. Alle anderen Medikamente, die zum Zeitpunkt der Behandlung eingenommen werden, müssen angegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen.
- Vor der Behandlung nicht rauchen und keinen Alkohol trinken.

Verhaltensregeln für den Patienten nach der Blutegelbehandlung:

- Ruhen Sie nach der Behandlung! Die Blutung hält 8-12 Stunden an und ist erwünscht! Behandelte Extremität schönen und hochlagern.
- Trinken Sie am Tag der Behandlung viel (=lymphstrom-/lymphknotenunterstützend).
- Wechseln Sie regelmäßig den Verband. Nach Blutungsstillstand steriles Wundpflaster verwenden (bis sich Grind gebildet hat). Entstandene Krusten auf den Bissstellen keinesfalls entfernen und nicht im Bereich der Wunden kratzen und reiben → Narbenbildung!
- Tragen Sie keine Öle, Cremes, Salben... auf die Wunden auf. (nur Fenistil z.B.)
- Möglichst erst am 2. Tag nach der Behandlung über das Areal duschen.

Mögliche Nebenwirkungen:

- Kreislaufreaktionen (Schwindel, Blutdruckabfall)
- Juckreiz und Rötung im Bereich der Bissstellen, kleiner Bluterguss vom Saugakt
- Anschwellen der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils
- Langandauernde Depigmentierung der Bissstellen, selten Narbenbildung
- Unterschiedliche allergische oder entzündliche Reaktionen
- Selten: Abgeschlagenheit, Temperaturerhöhung, generalisierter Juckreiz, lokale Entzündungen, verzögerte Wundheilung, Wundinfektion
- Bei auftretenden Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können, unverzüglich die Praxis kontaktieren

Einverständnis des Patienten

Ich habe die Informationen, auch unangenehme Begleiterscheinungen, und Verhaltensregeln zur Kenntnis genommen und verstanden.

Ich möchte die Blutegelbehandlung durchführen lassen.

Ort, Datum

Unterschrift

E-Mail: praxis-maleszka@gmx.de – www.praxis-maleszka.de

Deutsche Kreditbank Berlin – IBAN: DE20 1203 0000 1062 5385 49 – BIC: BYLADEM1001

Steuernummer: 306/5149/2766

Meine Leistungen sind nach § 4 Nr. 14 UstG umsatzsteuerbefreit.